

E-Mail vom 29.08.2018 an die Vorsitzende des Vereins Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin e.V., Frau Christina Schwarzer

Sehr geehrte Frau Schwarzer,

als Mitglied des Vereins Siedlungsverträgliches Grundwasser in Berlin begrüße ich Ihre Äußerungen zu den **langfristigen** Zielen unseres Vereins auf der Sitzung des Eigenheim- und Grundbesitzervereins Rudow am 28.08.2018.

Neben den langfristigen Zielen gibt es heute jedoch auch **kurzfristig / mittelfristig** im Interesse Ihrer Mitglieder dringlich anzustrebende / anzusteuernde Ziele.

Es gilt zu verhindern, dass der Senat das Wasserwerk Johannisthal (WWJ) stilllegt und die Brunnengalerie im Glockenblumenweg zum 31.12.2021 schließt, ohne dass im Einflussbereich dieses Wasserwerkes ein adäquater Ersatz zum Schutz der Besiedlungen vor hohen Grundwasserständen vom Land Berlin geplant, gebaut und betrieben wird.

Im Einflussbereich des WWJ sind die Maßnahmen, die zur Behebung der hiesigen Grundwassernotlage notwendig sind, bekannt. Es fehlt an der Umsetzung dieser Maßnahmen durch den Berliner Senat und die BWB!

Wir reichten dazu im Berliner Abgeordnetenhaus die Petition "**Bürgerbeteiligung: Die Zeit drängt- zur Planung, zum Bau und zum Betreiben einer neuen Brunnengalerie durch die Berliner Wasserbetriebe (BWB) im Buckower-Rudower Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten (BRB)**" ein.

Sie erhielten von mir während der Sitzung unsere Ausarbeitung "**Worauf wartet der Senat noch? Es ist Zeit zum Handeln!**".

Deshalb bitte ich Sie, das Potential des Vereins Siedlungsverträgliches Grundwasser in Berlin - schon in Anbetracht seiner weiter wachsenden Mitgliederzahl - zu nutzen, um auch hier kurz- bis mittelfristig handlungsfähig zu sein / zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer

www.grundwassernotlage-berlin.de